A photograph of a nativity scene. In the foreground, a baby Jesus figurine lies on a white cloth in a manger filled with straw. The background is a light-colored wall with three circular openings, each containing a dark cross. The text "Pfarreiengemeinschaft Schongau" is in the top right, and "PFARRBRIEF Weihnachten 2019" is in the bottom right.

Pfarreiengemeinschaft  
Schongau

**PFARRBRIEF**  
Weihnachten 2019



Der Stern von Betlehem  
ist ein Stern in dunkler Nacht -  
auch heute noch.

*Edith Stein*

\* Weihnachten 2019

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft,  
liebe Christen in Schongau!

Wer schon einmal bei Dämmerung in eine abgelegene Gegend einer Großstadt geraten ist, oder bei einer Nachtwanderung vom Weg abgekommen ist, der weiß, in welche Unsicherheiten man dabei geraten und wie bedrohlich sich die Dunkelheit anfühlen kann. Ja, die Nacht kann auf uns Menschen unheimlich wirken und Unsicherheiten hervorrufen.

Dunkelheit und Nacht sind Synonyme für Orientierungslosigkeit, für Ausichtslosigkeit, zuletzt auch für Sinnlosigkeit. Das Schwarze der Nacht vermag in uns Ängste zu wecken und Zweifel hochkommen zu lassen.

Wo die Nacht hereingebrochen ist und kein Licht vorhanden ist, da verliert man tatsächlich schnell den Weg und das Ziel aus den Augen, da geht die Orientierung verloren, und man kann buchstäblich auf der Strecke bleiben. Nacht kann aber nicht nur „außen“ erfahren werden, sie kann sich auch im Inneren unserer Psyche zeigen: in Lebensängsten, in Selbstzweifeln, in bedrückender seelischer Not. Nacht und Dunkelheit kann die Seele da erfahren, wo Leid und Schmerz in unser Leben dringen und - wo wir im Letzten dem Tod gegenüberstehen.

Wir Menschen wollen nicht die Nacht; wir wollen das Licht in unserem Leben. Wir suchen Klarheit und Wahrheit im und für unser Leben. Im Grunde strecken wir uns immer wieder aus nach einem Licht, das uns Gewissheit gibt, das uns Wärme vermittelt und den Weg auf ein Ziel hin ausleuchtet.

---

Die Seefahrer haben sich bei ihren nächtlichen Fahrten über den Ozean an den Gestirnen orientiert, um einen weit entfernten Hafen sicher zu erreichen. Wichtiger aber noch als ein Positionslicht auf der Erde, wichtiger auch als ein Licht im Haus oder ein Scheinwerfer für nächtliche Straßen, wichtiger als jedes alltagstaugliche Licht, viel wichtiger noch ist ein Orientierungslicht für unser Leben.

Wo aber leuchtet ein solches Licht? Kein trügerisches Licht, sondern ein verlässliches Licht? Ein Licht, das uns ein Ziel aufzeigt? Und ein Licht, das uns auch den Weg dahin ausleuchtet? Gibt es so ein Licht für unser Leben? Von der Wahrheitssucherin *Edith Stein* stammt das Wort: „*Der Stern von Bethlehem ist ein Stern in dunkler Nacht – auch heute noch.*“ Das ist ein tiefer und eindringlicher Gedanke. Der Stern von Bethlehem ist das Leuchtzeichen für Gott, der uns in der Menschwerdung und Geburt Jesu entgegengekommen ist. Der Stern von Betlehem steht für das göttliche Licht, das in die dunklen Nächte von uns Menschen hereinleuchtet: in die Nacht unserer Sorgen und Ängste, in die Nacht unserer Einsamkeit und Heimatlosigkeit, in die Nacht von Leiden und Sterben. Und was der Stern von Betlehem damals und durch die Jahrhunderte den Menschen bedeutet hat, das bedeutet er uns auch heute noch, denn die Nächte in unserer Zeit sind nicht heller geworden und die Bedrohlichkeit hat in unseren Tagen nicht abgenommen.

Deshalb steht der Stern von Betlehem auch heute noch über unserem Leben als tröstlicher Lichtblick, als wärmender Strahl, als untrüglicher Wegweiser und als endgültiger Zielpunkt.

„Der Stern von Betlehem ist ein Stern in dunkler Nacht – auch heute noch!“

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen das Licht dieses Sterns und die Freude, die sein Licht uns allen gebracht hat.

Ihre Seelsorger

Norbert Marxer  
Stadtpfarrer

Hans Steinhilber  
Diakon

---

## Neues Gesicht im Pfarrbüro

Seit dem 15. November haben wir im Pfarrbüro eine neue Mitarbeiterin, die vielen in der Pfarreiengemeinschaft (PG) nicht unbekannt ist. Monika Bommersbach unterstützt seit einem Monat unsere Pfarrsekretärinnen. Wir kennen die „Neue“ bereits aus vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten: sie engagiert sich im Familiengottesdienst-Team und organisiert die alljährliche Schongauer Sternsingeraktion besonders im Bereich der Pfarrei Mariae Himmelfahrt. Mit einigen Stunden arbeitet sie jetzt im Pfarrbüro der PG mit und wird sich dadurch auch offiziell um solche Bereiche kümmern. Auch bei pastoralen Vorbereitungen (z.B. Erstkommunion ...) steht sie dem Pfarrer zur Seite.



Wir wünschen Frau Bommersbach Freude und alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

*Norbert Marxer, Stadtpfarrer*

## Jubiläum 30 Jahre Kinderkirche

Schon seit 30 Jahren gibt es in unserer Pfarreiengemeinschaft die Kinderkirche. Dieses Jubiläum feierten wir im September im Rahmen des Pfarrfestes. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen ehemaligen und derzeit Aktiven, die zum Erfolg und Gelingen dieser Einrichtung beigetragen haben.



## Neuaufnahme und Verabschiedung von Ministranten



Wie jedes Jahr fand auch heuer am Hochfest Christkönig die Aufnahme unserer neuen Ministranten statt und die Verabschiedung derjenigen, die lange Jahre ihren Dienst am Altar versehen haben.

So wurde in der Pfarrkirche „Verklärung Christi“ Sonja Feller von Stadtpfarrer Norbert Marxer in die Schar der Ministranten aufgenommen. Am Ende der Hl. Messe wurden dann Justin Eckert,



Katharina Gleich, Eva Bernhardt, Lukas Huber, Alexander Hild, Felix Röder und Florian Repp verabschiedet.

Im anschließenden Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“, der auf das Thema



„Dienen“ ausgerichtet war, durfte Pfarrer Marxer mit Natalia Bodo, Klara Bommersbach, Magdalena Heim, Jonas Sugar und Natalia Budinska gleich fünf neue Gesichter im Kreis der Ministranten begrüßen. Am Ende des Gottesdienstes dankte er Adam Bakko, Christoph Bohrer, Mona Hold, Joshua Hold und Giada Russo, die ihre Ministrantentätigkeit beenden, für ihren zum Teil jahrelangen Dienst am Altar. Sein abschließender Wunsch

war: „Ihr gehört weiterhin zur Gemeinschaft, und ihr sollt auch künftig euren Platz im Kirchenraum finden!“

---

## Stadtrallye und Maria Trost-Wochenende der Ministranten



Viel geboten war im Herbst bei den Ministranten: Am 5. Oktober luden sie alle Kommunionkinder, Eltern und Ministranten zu einer Stadtrallye durch Schongau ein. Knapp 30 Kinder und Erwachsene waren der Einladung gefolgt und erkundeten in kleinen Gruppen die Kirchen und Kapellen beider Pfarreien. An den Stationen Mariae Himmelfahrt, Verklärung Christi, St. Anna, St. Sebastian und Hl. Kreuz mussten jeweils verschiedene Aufgaben und kleine Rätsel gelöst werden und in einigen Fragen das Wissen um die jeweilige Kirche bewiesen werden: Wie

viele Kirchenbänke stehen in St. Sebastian? Was ist das besondere an der Decke in Hl. Geist? Warum gibt es einen „Schutzheiligen der Indianer“ in Mariae Himmelfahrt? Wie viele Kerzen brennen in Verklärung Christi? Die Antworten waren entweder in den Kirchen selbst zu finden oder durch die Ministranten vor Ort zu erfahren. Auch Pfarrer Marxer war dabei und führte die Gruppen durch die Stadtpfarrkirche. Waren alle Fragen an einer Station beantwortet, ging es weiter zur nächsten. Am Ende des Nachmittags trafen sich alle Teilnehmer im Jakob-Pfeiffer-Haus, um bei einem gemeinsamen Abendessen mit Pfarrer Marxer die Gewinner zu küren und anschließend den Gottesdienst zu besuchen.

Eine Woche später, vom 11. bis 13. Oktober, ging es für 22 Ministranten auf die alljährliche Hütte bei der Wallfahrtskapelle Maria Trost in Nesselwang. Die gemeinsame Zeit wird dabei nicht nur genutzt, um die



---

Gemeinschaft zu stärken, sondern auch, um sich mit einem Heiligen der Kirche näher zu befassen. Das schöne Herbstwetter konnten wir gleich genießen und draußen Spiele spielen und Blätter sammeln. Die Blätter haben wir anschließend gepresst, um später damit alte Marmeladengläser zu bekleben und schöne Windlichtgläser daraus zu basteln. Bei einem Action-Kreuzworträtsel lernten dann alle Teilnehmer in Gruppen den Märtyrer Hl. Tarcisius näher kennen. Er ist der Schutzheilige der Ministranten und Kommunionkinder, der als Junge schon den Christenverfolgungen in Rom zum Opfer fiel. Später galt es bei einem Quiz, noch einmal sein Wissen unter Beweis zu stellen. Als es abends dunkel wurde, versammelten sich alle ums Lagerfeuer und ließen mit Stockbrot und einer kleinen gemeinsamen Nachtwanderung den Tag ausklingen, bevor am Sonntag das schöne Wochenende zu Ende ging.

*Carolin Ruppert*



---

# DIE STERNSINGER KOMMEN!

„Frieden! Im Libanon und weltweit“ lautet das Motto der Aktion 2020. Der biblische Leittext ist Jesaja 2,2-5: Wenn die Menschen auf den Wegen des gerechten Gottes gehen, werden sie aus Schwertern Pflugscharen machen, und die Kriege zwischen den Völkern finden ein Ende.

In den Tagen vom **02. - 04. Januar 2020** sind die Sternsinger aus unserer Pfarreiengemeinschaft in Schongau unterwegs.

Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+20“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür:

20 \* C + M + B + 20

„Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“

Wir wollen die gesammelten Spenden aufteilen:

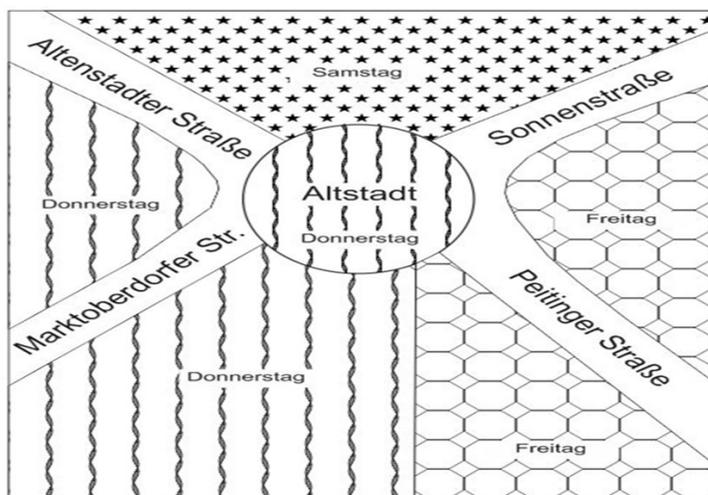
- Die Pfarrei Verklärung Christi unterstützt das Projekt „Mavuno in Tansania“
- Die Pfarrei Mariae Himmelfahrt unterstützt das Projekt „Frieden! Im Libanon und Weltweit“

Wer unsere Sternsinger bei ihrer Aufgabe „Segen bringen – Segen sein“ als Begleiter/-in unterstützen möchte oder zu einem Mittagessen einladen kann, der melde sich bitte in einem der beiden Pfarrbüros (Tel. 717 12 oder 44 32).

Die feierliche Aussendung der Sternsinger erfolgt am Mittwoch, 01.01.2020 um 18.00 Uhr im Gottesdienst in Mariae Himmelfahrt, den Abschluss der Sternsingeraktion bildet der feierliche Gottesdienst am Sonntag, 05.01.2020 um 10.00 Uhr in Verklärung Christi.

<b>Donnerstag</b>	<b>02.01.20</b>	ab 09.00 Uhr	Schongau-West und im Dornauer Feld
<b>Freitag</b>	<b>03.01.20</b>	ab 09.00 Uhr	Forchet
<b>Samstag</b>	<b>04.01.20</b>	ab 09.00 Uhr	(Termin gilt nur, wenn er noch gebraucht wird)
<b>Donnerstag</b>	<b>02.01.20</b>	ab 09.00 Uhr	Streifen
<b>Freitag</b>	<b>03.01.20</b>	ab 09.00 Uhr	Waben
<b>Samstag,</b>	<b>04.01.20</b>	ab 09.00Uhr	Sternchen

**Änderungen können wetterbedingt und je nach Antreffen der Bewohner vorkommen!!!  
Wir bitten um Ihr Verständnis!!!**



**Wir werden uns bemühen, ALLE Haushalte zu besuchen.**

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich in einem der beiden Pfarrbüros (Tel. 717 12 oder 44 32) melden.

Wir bedanken uns schon jetzt für offene Türen, ein freundliches Willkommen, für Ihre Spende oder sonstige Unterstützung und wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2020!

*Ihr Sternsingerteam*

---

## Bericht der Kirchenverwaltung Verklärung Christi

Liebe Angehörige unserer Pfarreiengemeinschaft,

heuer möchte ich besonders auf bauliche Maßnahmen in unseren Kindergärten eingehen:

Viele von Ihnen dürfte sie bestimmt schon aufgefallen sein: Die neue **Sand- und Spiel Landschaft** im **Kindergarten St. Johannes**. Schon vor 2 Jahren bin ich auf dieses Thema im Pfarrbrief eingegangen. Leider haben sich die Bauarbeiten sehr verzögert. Das lag daran, dass die ursprünglichen Planungen irgendwann finanziell aus dem Ruder liefen und wir im Grunde so ziemlich von vorne anfangen mussten. Nun aber konnte die Maßnahme im Sommer umgesetzt werden und die Kinder haben die Spiel Landschaft natürlich sofort in Beschlag genommen, wie das Bild aus



dem Juli oben zeigt. Über den finanziellen Ausgang der Baumaßnahme kann ich leider noch nicht berichten, da im Herbst einige Anpassungen vorgenommen werden mussten und die Schlussrechnung daher noch aussteht. Der Kostenrahmen von ursprünglich 37.000 EUR sollte jedoch eingehalten worden sein. Den Kindern wünschen wir jedenfalls viel Spaß beim Spielen. Neben der Spiel Landschaft wurden heuer auch überfällige **Malerarbeiten** im Innen- und Außenbereich durchgeführt. Hierfür wendeten wir rund 18.300 EUR auf. Beide Maßnahmen wurden durch die Stadt Schongau mit 66,7 % der Kosten unterstützt. Außerdem erhielten wir als Zuschuss von der Diözese Augsburg 10 % (Spiel Land) bzw. 25 % (Malerarbeiten). Den Rest konnten wir teilweise durch Spenden decken, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

---

Auch in unserem **Kindergarten St. Franziskus** waren heuer Baumaßnahmen bzw. Anschaffungen notwendig. So wurde z. B. im Oktober ein neues **Sonnensegel** angeschafft, welches den Kindern ab sofort wieder den nötigen Schatten auf der Terraasse spenden soll. Die Abschlussrechnung steht noch aus. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf ca. 11.700,00 EUR, wovon 66,7 % durch die Stadt Schongau und 10 % von der Diözese Augsburg übernommen werden. Im Innenbereich des Kindergartens wurden sämtliche durch die Kinder benutzten Türen mit einem entsprechenden **Fingerklemmschutz** ausgestattet. Kostenpunkt ca. 4.100,00 EUR, wovon erneut 66,7 % von der Stadt Schongau getragen werden und 25 % durch die Diözese Augsburg.

Und noch ein Thema, das uns schon länger, aber derzeit wieder besonders beschäftigt, nämlich die **Lichtsituation** beim Pfarrheim.

Im Sommer haben wir an den bestehenden Lichtmasten neue, stromsparende und hellere LED-Leuchtmodule montieren lassen (Kosten knapp 4.000 EUR). Der Weg hin zur Kirche bzw. zur Marktoberdorfer Straße ist nun gut ausgeleuchtet. Jedoch mussten wir mit fortgeschrittener Jahreszeit feststellen, dass es auf dem Weg zwischen Pfarrheim und Parkplatz doch recht dunkel ist, was am inzwischen gewachsenen Baumbestand auf der Pfarrwiese und im Kindergarten



liegen dürfte. Um hier schnell Abhilfe zu schaffen, haben wir jetzt ein Provisorium angebracht, das uns zumindest über diesen Winter bringen soll. Eine dauerhafte und hinreichende Lösung zu realisieren, wird eine der Aufgaben der Kirchenverwaltung im nächsten Jahr sein.

*Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2020.*

*Thomas Geiger, Kirchenpfleger*

---

## Bericht der Kirchenverwaltung Mariae Himmelfahrt

### **Bestandsaufnahme aller kirchlichen Gebäude durch die Diözese**

In diesem Jahr fand eine Begutachtung aller kirchlichen Gebäude durch das Projektmanagement der Diözese statt. Zweck dieser Bestandsaufnahme war die Feststellung des Ist-Zustandes der Gebäude bzw. die Planung von notwendigen Renovierungsmaßnahmen.

Hier besteht besonders bei der Heiligkreuz-Kapelle baldiger Handlungsbedarf, da der komplette Dachstuhl inklusive Holzschindeleindeckung sich in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Auch bei unserer Stadtpfarrkirche steht in den nächsten Jahren eine komplette Außenrenovierung mit Erneuerung des Glockenstuhles samt der Glocken an.



### **Dank für Spendenbereitschaft**

Am Ende des Jahres 2019 möchte ich mich bei allen Spendern für Ihre großzügige und anhaltende Spendenbereitschaft bedanken. Ohne diese nachhaltige Unterstützung hätten viele Projekte in unserer Pfarrei nicht realisiert werden können. Auch dem Förderverein „Förderer der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt“ sei hier ein herzliches Vergelt’s Gott gesagt.

*Markus Nagel, Kirchenpfleger*

---

## Kirchgeld / Spenden

Alljährlich bitten die Pfarreien wieder um die Entrichtung des  
**KIRCHGELDES**

in Höhe von **€ 1,50** pro erwerbstätige Person. Mit diesem Geld werden die vielfältigen Aufgaben sowie Angebote in der Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenarbeit finanziert.

Vor allem die laufenden und zukünftigen Baumaßnahmen stellen eine große finanzielle Belastung für jede Kirchenstiftung dar. Bisher haben Sie uns immer sehr wohlwollend in Form von **SPENDEN** unterstützt. Helfen Sie uns, damit wir auch die vor uns liegenden Maßnahmen finanziell bewältigen können. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung für steuerliche Zwecke.

Ihren Kirchgeld- und/oder Spendenbetrag können Sie auf folgende Konten bei der Sparkasse Oberland überweisen:

Kath. Kirchenstiftung Mariae Himmelfahrt,  
IBAN DE66 7035 1030 0000 0027 41

Kath. Kirchenstiftung Verklärung Christi,  
IBAN DE54 7035 1030 0190 2504 15

Für Ihre Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott!

*Norbert Marxer*  
Stadtpfarrer  
und KV-Vorstand

*Markus Nagel*  
Kirchenpfleger  
Mariae Himmelfahrt

*Thomas Geiger*  
Kirchenpfleger  
Verklärung Christi

## Adveniat

Die diesjährige Weihnachtsaktion der Bischöflichen Aktion Adveniat steht unter dem Motto „Friede! Mit Dir!“. Weltweite Solidarität und verantwortliches Handeln im Alltag sind Grundvoraussetzung dafür, dass alle Menschen in Frieden untereinander und mit der Umwelt leben können. Adveniat unterstützt Bildungsprojekte, die junge Menschen von der Straße aus der Armut holen, Friedensprojekte, die Konfliktparteien wieder an einen Tisch bringen, Menschenrechtsarbeit zugunsten indigener Völker und Landwirtschaft im Einklang mit Mensch und Natur. Denn Mensch und Natur werden in Lateinamerika und der Karibik nach wie vor rücksichtslos ausgebeutet. IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45



---

## Herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen in der Pfarreiengemeinschaft Schongau



In einer Pfarrei und Pfarreiengemeinschaft gibt es viele Aufgaben und Dienste, Hilfeleistungen und Angebote für die Gemeinschaft. Da wird viel von Hauptamtlichen und Angestellten bewältigt, überaus viel aber wird von ehrenamtlichen Frauen und Männern gestemmt. Ohne das Ehrenamt in Kirche und Pfarrei könnte vieles nicht geschehen. Es sind nicht selten sogar die ganz kleinen Dienste, die oft im Verborgenen geschehen, welche aber zur Lebendigkeit einer Pfarrgemeinschaft spürbar beitragen.

**Als Dank für jedes ehrenamtliche Engagement  
in unserer Schongauer Pfarreiengemeinschaft  
lade ich Sie, die Ehrenamtlichen, ein zu einem  
„Abend der Ehrenamtlichen“  
am 02. Februar 2020**

**Wir feiern in der Pfarrkirche Verklärung Christi  
um 18.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst  
und treffen uns im Anschluss zu einer  
Zusammenkunft im benachbarten Pfarrheim.**

Das Kennenlernen oder Wiedersehen, der Austausch oder einfach die Begegnung sollen den Abend prägen.

Mit Diakon Hans Steinhilber freue ich mich auf einen frohen Abend mit Ihnen!

*Norbert Marxer, Stadtpfarrer*

---

## Firmung in der Pfarreiengemeinschaft Schongau

Liebe an der Firmung interessierte junge Christen!

Nachdem es bis in den November hinein noch unsicher war, ob im kommenden Jahr überhaupt eine **Firmung** möglich ist, haben wir nun von unserem Bistum die Zusage erhalten, dass am **27. Juni 2020** für die Pfarreiengemeinschaft Schongau das Sakrament der Firmung gespendet wird.

Die Firmung ist eine **wichtige Stärkung auf dem Glaubensweg** des Christen: sie ist ein Sakrament der Kirche, also ein Heilszeichen, in dem Gott uns nahe kommt. Insofern ist die Firmung nicht ein Angebot der Schule oder des Religionsunterrichtes, sondern die **Kirche lädt dazu ein**. Freilich, das Firmungsalter in unserem Dekanat entspricht dem 8. Schülerjahrgang, aber der **junge Christ** oder die **junge Christin** kann **selbst entscheiden**, ob er oder sie dieses Angebot annehmen will.



Um nun genauer kennenzulernen, worum es bei der Firmung geht, und vielleicht auch dem Einzelnen die Entscheidung leichter zu machen, ist eine entsprechende **Vorbereitung notwendig**.

Dazu werden wir Anfang des neuen Jahres einen **Infoabend** halten, zu dem die interessierten Jugendlichen, deren Eltern und ggf. auch Paten eingeladen werden. Es wird dabei um **Fragen** gehen wie: **Was ist eigentlich Firmung? – Wie sehen die Vorbereitung und Voraussetzungen konkret aus?** Schließlich wird an diesem Abend auch eine Liste derer erstellt, die an der Vorbereitung mitmachen möchten.

Nur, wer die Vorbereitung ernsthaft mitmacht, kann sich dann **zu gegebener Zeit** offiziell zur Firmung **im Kath. Pfarramt anmelden**.

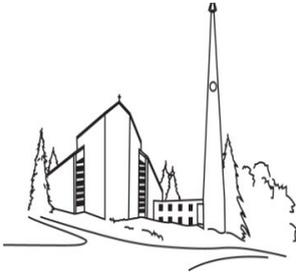
Da wir also nicht wissen, wer sich für den Empfang des Firmsakramentes interessiert, ist es **wichtig**, auf unsere **Infos** und Mitteilungen in der Zeitung, im wöchentlichen Gottesdienstanzeiger (liegt kostenlos in den beiden Pfarrkirchen aus) und auf unserer Homepage ([www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de) ... dann: Sakramente/Firmung/Firmvorbereitung) **zu achten**.

Auf viele interessierte junge Christen freut sich

*Euer Pfarrer  
Norbert Marxer*

---

## Öffentliche Pfarrbücherei Schongau-West im Pfarrzentrum



Telefon: 08861-254 287

### 100 Jahre öffentliche Bücherei in Schongau

Auch die Bücherei Verklärung Christi hat mitgefeiert. Immerhin kann die Pfarrbücherei auf 52 Jahre Bestehen zurückblicken.

Einen gelungenen Abend mit dem Autor Oliver Pötzsch durften wir im Ballenhaus erleben. Musikalisch umrahmt mit stimmiger Musik. Unter den über 130 Gästen waren auch Stadtpfarrer Norbert Marxer, Frau Pfarrerin Steller sowie Herr Hart vom St. Michaelsbund.

Die sehr persönliche, auf Schongau bezogene, Gestaltung des Abends durch den Autor der „Henkerstochter“, die vielen Gespräche, rund um die Büchereien Schongaus (während der Pause), ließen uns einen unterhaltsamen, kurzweiligen und interessanten Abend genießen.

Mehrfach wurde an diesem Abend der herzliche Dank an das ehrenamtliche Team ausgesprochen.

### Kindergarten St. Johannes - Kindergarten St. Franziskus

Anlässlich der Elternabende in den Kindergärten St. Johannes und St. Franziskus konnte die Büchereileiterin Kornelia Funke die öffentliche Bücherei Verklärung Christi vorstellen. Welche Bücher gibt es zum Ausleihen? Wann hat die Bücherei geöffnet? Was kostet das Ausleihen? Diese, sowie viele andere Informationen, waren Inhalt der Gespräche mit den Eltern und Erzieher/innen.

Vorlesen – Bilderbücher gemeinsam anschauen – Lernen aus kindgerechten Sachbüchern, all dies gehört auch zum Tagesablauf in einem Kindergarten. Das Vorlesen zu Hause ist eine wertvolle Bereicherung des Alltags. Bücher hierfür sind in der Bücherei Verklärung Christi in bunter Vielfalt ausleihbar.

### Neue Bücher

Seit dem Adventsbasar-Wochenende (30.11. und 1.12.2019) im Pfarrsaal Verklärung Christi gibt es wieder neue Bücher in der Bücherei.

Neue Romane und Kinderbücher stehen zur Ausleihe bereit. In dem hellen

---

Bücherei-Raum, mit herrlicher Aussicht auf die Schongauer Altstadt, macht das Schmökern und Entleihen Spaß.

### „Winterzeit – Märchenzeit“

Einen Märchennachmittag für Kinder, Eltern und Großeltern gestaltet Frau Christl Haseitl-Subiabre im Kleinen Saal des Pfarrzentrums Verklärung Christi in Schongau-West.

Herzliche Einladung - Dienstag, 17.12., um 15.00 Uhr.



### Wer möchte gerne in der Bücherei ehrenamtlich mitarbeiten?

Das ehrenamtliche Bücherei-Team, das mit Freude und Ausdauer in der Bücherei arbeitet, würde sich über Verstärkung im Team freuen. Haben Sie Lust in der Bücherei Verklärung Christi mitzuarbeiten? Der Zeitaufwand ist gering und lässt sich, die Öffnungszeiten berücksichtigend, relativ individuell gestalten. Das Arbeiten im Team mit Leserinnen und Lesern aller Altersgruppen macht Spaß. Genaueres dazu gerne mündlich. Bei Interesse können Sie sich gerne im Pfarrbüro (Tel. 717 12 oder 44 32) melden, oder direkt in der Bücherei.

### Öffnungszeiten

Ab 1. Januar 2020 gilt für die Pfarrbücherei folgende **neue Öffnungszeiten**:

**Dienstag**                    18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Die weiteren Öffnungszeiten bleiben unverändert:

Sonntag                    10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Freitag                    15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Die regulären Öffnungszeiten sowie auch die Ferienöffnungszeiten der Bücherei sind nachzulesen auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft. Das Bücherei-Team wünscht eine schöne Adventszeit und frohe, gesegnete Weihnachten sowie viel Freude beim Lesen. *Kornelia Funke*

---

## Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 20. bis 26. Januar 2020

Jeweils um **19.30 Uhr** treffen wir uns in den verschiedenen Gemeinden zum gemeinsamen Gebet:

- Am **Montag**, den 20.01.20 in der **Ev. Dreifaltigkeitskirche**  
(Blumenstr. 5)  
*Versöhnung -  
die Last über Bord werfen*
- Am **Dienstag**, den 21.01.20 in der **Neuapostolischen Kirche**  
(Peiting, Weidenweg 28)  
*Hoffnung -  
die Botschaft des Paulus*
- Am **Mittwoch**, den 22.01.20 im **Gemeindesaal der Ev. Kirche**  
(Blumenstr. 5) mit den **Quäkern**  
*Einsicht -  
das Licht Christi suchen  
und leuchten lassen*
- Am **Donnerstag**, den 23.01.20 in der **Freien evangelischen Gemeinde**  
(Franz-Rupp-Str. 4)  
*Vertrauen -  
habt keine Angst, glaubt nur*
- Am **Freitag**, den 24.01.20 in der **Basilika in Altstadt**  
*Gastfreundlichkeit -  
ungewöhnlich freundlich sein*

Unseren **Abschlussgottesdienst** feiern wir  
am **Sonntag**, den 26.01.20 um 18.00 Uhr  
in der **Evangelischen Dreifaltigkeitskirche Schongau**

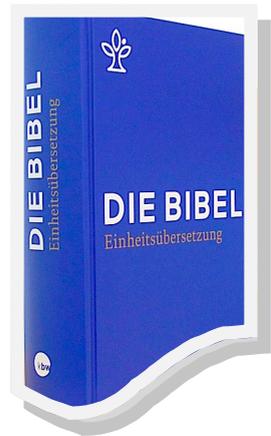
**Zu allen Abenden ergeht herzliche Einladung!**

---

## Ökumenische Bibelwoche

Die Ökumenische Bibelwoche gehört in vielen christlichen Gemeinden zum festen Bestandteil des ökumenischen Miteinanders. Christen aus verschiedenen Konfessionen lesen gemeinsam die Bibel und denken über die Worte der Hl. Schrift nach. Gerade der Austausch dieser Worte bringt Christen einander näher.

Eine sog. Bibelwoche entstand bereits in den 1930er Jahren und ist eine der ältesten Traditionen der Bibellesebewegung im deutschsprachigen Raum. An mehreren Abenden beschäftigten sich Christen intensiv mit Texten aus einem biblischen Buch.



Seit rund 25 Jahren wird die Bibelwoche als Ökumenische Bibelwoche durchgeführt. Jahr für Jahr finden dabei in Deutschland viele Bibelkreise statt, bei denen sich tausende Teilnehmer zusammenfinden.

In Jahr 2020 wird sich das Ökumenische Bibellesen unter dem Titel „Vergesst nicht ...“ mit einem alttestamentlichen Buch befassen, das vielen Menschen unserer Tage unbekannt und fremd ist: das Buch Deuteronomium (landläufig auch 5. Buch Mose genannt) beschäftigen.

Es wird dabei um vorwiegend folgende Texteinheiten gehen:

- |                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| 1. Dtn 31,1-13; 34,1-12  | (Gott zieht voran)  |
| 2. Dtn 5,1-22            | (Ich bin dein Gott) |
| 3. Dtn 6,4-9; 6,20-25    | (Treue zu Gott)     |
| 4. Dtn 7,1-10; 28,45-57  | (Segen und Fluch)   |
| 5. Dtn 8                 | (Dankbarkeit)       |
| 6. Dtn 10,17-19; 15,1-15 | (Mitmenschlichkeit) |
| 7. Dtn 30                | (Wähle das Leben)   |

---

## Bereitet dem Herrn den Weg

### Beichtgelegenheiten in der Pfarreiengemeinschaft Schongau vor dem Weihnachtsfest

Dienstag	10.12.	VChr	17.15 – 17.45 h	Stpfr. Marxer
Mittwoch	11.12.	MaH	17.15 – 17.45 h	Stpfr. Marxer
Donnerstag	12.12.	VChr	9.30 – 10.00 h	Stpfr. Marxer
Freitag	13.12.	MaH	8.15 – 8.45 h	Stpfr. Marxer
Samstag	14.12.	MaH	17.15 – 17.45 h	Stpfr. Marxer

Beichtgespräche außerhalb der angegebenen Zeiten sollten vorab telefonisch vereinbart werden (Tel. 71712).

Im rechten Beichtstuhl der Pfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ kann außerdem auf Wunsch das Schiebefenster zu einem Gespräch geöffnet werden.

Auch im Beichtstuhl der Pfarrkirche „Verklärung Christi“ gibt es die Möglichkeit zum Beichtgespräch (Rechte Beichtstuhltür).

PFARREIENGEMEINSCHAFT SCHONGAU



# WALDWEIHNACHT

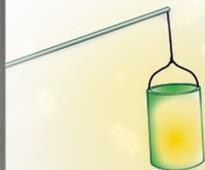
## 26.12.

***Dazu lädt der Familienkreis  
der Kolpingfamilie herzlich ein!***

*Musikalische Umrahmung:  
Bläser der Stadtkapelle Schongau*

**Treffpunkt:  
17.00 Uhr am Parkplatz im Forchet  
Säulingstraße/Zugspitzstraße**

*Laternen dürfen mitgebracht werden!  
(keine Fackeln)*



## Gottesdienste in der Weihnachtszeit

### 24.12. Heiliger Abend

- 15.30 Kinderkrippenfeier (Verklärung Christi)
- 16.30 Kinderkrippenfeier (Mariae Himmelfahrt)
- 17.00 Christvesper (Verklärung Christi)
- 21.00 Christmette (Verklärung Christi)
- 23.00 Christmette (Mariae Himmelfahrt)  
mit der Pastoralmesse von Karl Kempter  
(Chor und Orchester) und Weihnachtsliedern

### 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn

- 10.00 Festlicher Gottesdienst (Mariae Himmelfahrt)  
mit Gemeindegesang (Orgel und Flöte)

### 26.12. Hl. Stephanus

- 10.00 Festlicher Gottesdienst (Verklärung Christi)  
mit weihnachtlichen Chorsätzen und Gemeindegesang
- 17.00 Waldweihnacht im Forchetwald (gestaltet von Kolping)
- 18.00 Festlicher Gottesdienst (Mariae Himmelfahrt)  
mit dem Trachtenverein

### 31.12. Silvester

- 16.00 Dankgottesdienst zum Jahresschluss (Mariae Himmelfahrt)  
mit Te Deum und Sakramentalem Segen
- 17.00 Andacht zum Jahresschluss (Verklärung Christi)  
mit Te Deum und Sakramentalem Segen

Ein Kind ist uns geboren  
ein Sohn uns geschenkt

01.01. **Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)**  
18.00 Festlicher Gottesdienst (Mariae Himmelfahrt)  
mit Aussendung der Sternsinger

05.01. **2. Sonntag nach Weihnachten**  
10.00 Pfarrgottesdienst (Verklärung Christi)  
mit Empfang der Sternsinger

06.01. **Hochfest der Erscheinung des Herrn**  
8.45 Festlicher Gottesdienst (Verklärung Christi)  
10.00 Festlicher Gottesdienst (Mariae Himmelfahrt)  
mit der Pastoralmesse von Karl Kempfer

12.01. **Fest Taufe des Herrn (Ende der Weihnachtszeit)**  
8.45 Pfarrgottesdienst (Verklärung Christi)  
10.00 Pfarrgottesdienst (Mariae Himmelfahrt)

**Pfarrbüro-Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit:**

Freitag, 27.12.	08.30-11.00	Mariae Himmelfahrt
Montag, 30.12.	08.30-11.00	Mariae Himmelfahrt
Donnerstag, 02.01.	08.30-11.00	Verklärung Christi
Freitag, 03.01.	08.30-11.00	Mariae Himmelfahrt

... geboren,  
... geschenkt!

*Jes 9,5*



MARIA  
IN  
CAELOS  
ASCENDENT!

Licht der Weihnacht,  
Licht des Glaubens,  
Licht der Hoffnung,  
Licht der Liebe.

Irmgard Erath

---

## Kirchenmusik in der Pfarreiengemeinschaft

Ein großer Erfolg war das **Jahreskonzert des Kirchenchores** am 24. November, das heuer ausschließlich W. A. Mozart gewidmet war. Hier ein Auszug aus der Berichterstattung von Ursula Fröhlich in den Schongauer Nachrichten:

„Ein wunderschöner Einstieg in den Abend beim Benefizkonzert ist den Mitwirkenden im ausdrucksstarken Flötenkonzert G-Dur KV 313 gelungen: Solistin Katharina Ehlich an der Querflöte und Andreas Wiesmann an der Orgel wetteiferten geradezu in virtuosem Fingerspiel und ließen die Mozart-Klänge in spielerischer Leichtigkeit durch das Kirchenschiff schweben. Beginnend mit dem heiter-beschwingten „Allegro maestoso“, über das langsame, fast schon romantisch anmutende „Adagio ma non troppo“, bis hin zum Schluss-Rondo „Tempo di Minuetto“, das in typisch französischem Menuett-Stil geradezu vor Frische und Munterkeit sprühte.

Der zweite Teil des Konzerts gehörte der „Missa solemnis“ in C KV337, ebenfalls von Wolfgang Amadeus Mozart, dargeboten von Kirchenchor und Kirchenorchester unter der Leitung von Andreas Wiesmann und mit den Solisten Sabine Braun (Sopran), Irmgard Braun (Alt), Wilfried Michl (Tenor) und Franz Nagel (Bass). Während das verhalten anfangende „Kyrie“ sich langsam steigerte, kam das „Gloria“ in flottem Takt daher und bot einen schönen Wechsel zwischen Chor und Solo-Passagen. Das „Credo“ bewegte mit feierlichem Choreinsatz.

Über „Sanctus“ und „Benedictus“ bis hin zum sanften „Agnus Dei“ wurden die Zuhörer durch ein berührendes Wechselbad der Gefühle geschickt. Wieder einmal wurde bewiesen, über welche gute Qualität Musiker und Chor verfügen, aus denen Andreas Wiesmann immer wieder das Optimum herausholt. Pünktlich kurz vor dem Glockenläuten, an das sich ein tosender Applaus der Besucher in der voll besetzten Kirche anschloss, fand das Konzert ein Ende. Die Besucher hatten wieder einmal eine kleine Sternstunde im Rahmen der Reihe „Musik zum Tagesausklang“ erlebt – und das zum Nulltarif...“

### **Nächste Gottesdienst-Gestaltung**

Traditionell gestalten Kirchenchor, Solisten und Orchester die Christmette am Hl. Abend, 24. Dezember, um 23.00 Uhr und das Hochfest der Erscheinung des Herrn (06. Januar / 10.00 Uhr) in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt mit der Pastoralmesse G-Dur von Karl Kempfer und dem „Transeamus“ von Joseph Schnabel. Am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, erklingen im Gottesdienst um 10.00 Uhr in Verklärung Christi weihnachtliche Chorsätze und Gemeindegesang.

*Andreas Wiesmann*

---

## Nachmittagsveranstaltungen der Pfarreiengemeinschaft



**Kirche Mariae Himmelfahrt** – das Programm 2019 begann mit einem besonderen Blick in die Sakristei Mariae Himmelfahrt mit den wertvollen Paramenten und im Kirchenraum erfuhren wir historische Informationen zu den restaurierten Zunftstangen.

**Fastenzeit** – Diakon Steinhilber beleuchtete die besonderen Herausforderungen im Leben des Hl. Josef und veranschaulichte im wechselseitigen Austausch mit den Gästen die zum Teil noch heute bekannten Josefibräuche.

**Schokoladenmanufaktur in Landsberg** – nach der „Pflege des Seelenheils“ in der Fastenzeit sorgte die Fahrt nach Landsberg für das leibliche Wohl. Die vielen süßen Genüsse konnten uns den kräftigen Regen draußen vergessen lassen.

**Wallfahrtskirche Maria Aich in Peißenberg** - unser nächstes Ziel. Mit lebendigen Worten vermittelte uns der Kirchenführer die Kunst- und Glaubensgeschichte des Gotteshauses. Anschließend genossen wir Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse „Zum Eibenwald“.



---

**Flößermuseum in Lechbruck** – in unzähligen ehrenamtlichen Stunden wurde die Dokumentation der reichhaltigen Geschichte des Flößerdorfes geschaffen. Das Museum zeigt uns die Geschichte und Weiterentwicklung des Flößerdorfes bis hin zum Fremdenverkehrsort.



**Forggensee** – der inzwischen wieder schiffbare Forggensee war diesmal für die jährliche Schiff-Fahrt unser Ziel. Wir erfuhren Interessantes zu der notwendig gewordenen Staustufenremission bei Roßhaupten.



**Schwabsoien – Kutschenmuseum** - das Ziel unserer letzten Fahrt 2019. Große Bewunderung verdient der private Einsatz des Initiators in Beschaffung und Restaurierung der besonderen Schmuckstücke, einschl. der Gebrauchsexemplare aller Bevölkerungsstände und der vielen Zubehör-Exponate.



Auch 2019 fanden die Fahrten sehr guten Anklang bei allen Teilnehmern. Die Planungen für das nächste Jahr haben bereits begonnen. Die Auswahl der Ziele, unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit, macht Freude und wir hoffen, wieder ein ansprechendes Programm für 2020 zusammenstellen zu können. Wer war noch nicht dabei? Wir möchten viele Bürgerinnen und Bürger ansprechen und zum Mitfahren motivieren.

*Irmgard Freimut / Kornelia Funke  
mit Team*

---

## Wochenende für Erwachsene in Wertach (Allgäuhaus) 31. Januar – 02. Februar 2020

### „Dialog bedeutet Respekt“ Die drei monotheistischen Weltreligionen und ihr Friedenspotential



Im Herbst 2019 feierte die franziskanische Familie weltweit ein Ereignis, das 800 Jahre später große Aktualität besitzt: Franz von Assisi hatte sich 1219, mitten im 5. Kreuzzug, mit dem Sultan Malik al-Kamil getroffen, um ein Religions- und Friedensgespräch zu führen. Auch wenn die beiden den Krieg nicht beilegen konnten (die christlichen Feldherren blieben für jedes Angebot unzugänglich), so war diese Begegnung doch ein Meilenstein des interreligiösen Dialogs, auf den sich christliche Friedens-Initiativen von Sant' Egidio bis Religions for peace bis heute stützen.

Während in den Medien Glaube oft mit Gewalt verbunden wird, wissen christliche, jüdische und muslimische Gläubige sehr wohl um die religiös gebotene Achtung vor dem Andersgläubigen. Wir wollen daher der Frage nachgehen: Wo lassen sich in den Heiligen Schriften, in Geschichte und Gegenwart Argumentationshilfen und Vorbilder für den Frieden finden?

#### **Referentin:**

Sr. Dr. M. Theresia Wittemann OSF,  
Persönliche Referentin im Seelsorgeamt Augsburg

Handzettel mit genaueren Informationen liegen in beiden Pfarrkirchen aus.  
Anmeldung bis zum 27. 12. 2019

---

## Taufeltern-Treffen



Feierlich den Festtag der Taufe in Erinnerung rufen: mit diesem Ziel hat die Pfarreiengemeinschaft Schongau die Täuflinge des Jahres 2018 und deren Eltern zum gemeinsamen Tauffamilientreffen eingeladen. Nach einer kleinen Andacht in der Kirche Mariae Himmelfahrt, stand ein gemütliches Beisammen-

sein mit Kaffee und Kuchen im Jakob-Pfeiffer-Haus auf dem Programm. Eltern, Kinder sowie die Geistlichen - Stadtpfarrer Norbert Marxer und Diakon Hans Steinhilber - hatten Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten sowie sich kennen und schätzen zu lernen. Für alle Beteiligten, groß wie klein, war es ein wunderschöner Nachmittag.

*Steffi Kotz*

## Sankt Martin

Am 11. November 2019 machten sich einige Kinder und Eltern mit ihren Laternen auf den Weg zum St. Martinsumzug der Pfarreiengemeinschaft Schongau. Nachdem Stadtpfarrer Norbert Marxer die Einleitung zur Martinslegende erläuterte, ritt kurz darauf der Heilige St. Martin vor das Frauentor und teilte seinen Mantel mit dem



Bettler. Beim anschließenden Martinsumzug, der über den Marienplatz zum Heiliggeist-Spital führte, wurden die Lieder von der Jugendkapelle der Musikschule musikalisch umrahmt. Die Kinder vom Kindergarten Mariae Himmelfahrt sangen ein St. Martinslied und trugen ein Gedicht vor. Nach einer kurzen Andacht mit Fürbitten, dem Vater unser und der Segnung der Martinsbrote wurde das St. Martinsfest mit dem Punschverkauf des Elternbeirates vom Kindergarten abgeschlossen. Pfarrer Marxer bedankte sich bei allen mitwirkenden Gruppen bzw. Personen. Ein großer Dank ging an das Team des Kindergartens Mariae Himmelfahrt, das - wie jeder Jahr - die Feier mitgestaltete und für die Sicherheit sorgte. – Vielen Dank!

*Steffi Kotz*

---

## Kinderbibeltag

Am diesjährigen Buß- und Betttag trafen sich 48 Kinder zum 2. ökumenischen Kinderbibeltag.

Der Beginn war schon ab 7.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, wo die Kinder eintrafen und bei Butterbreze und Kaba die ersten Kontakte knüpfen konnten.



Nach dieser Stärkung gingen alle gemeinsam in die evangelische Kirche, wo Pfarrer Jost Herrmann und Pfarrer Norbert Marxer nochmals alle Kinder begrüßten. In einer Andacht mit vielen Liedern und einem Anspiel, „Im Hause des Philemon“ wurde das Thema des Kinderbibeltages angekündigt.

Das Thema war der kürzeste Brief des Paulus. Diesen hatte er aus dem Gefängnis an Philemon geschrieben. Es ging um Verzeihen und Versöhnung. Paulus bat in diesem Brief seinen Freund Philemon darum, dem entlaufenen Sklaven Onesimus zu vergeben.



Auf dem Weg zum Jakob-Pfeiffer-Haus, wo die Gruppenarbeit stattfand, wurden die Kinder mit der zweiten Szene, „Festnahme von Onesimus“ überrascht.

Im Jakob-Pfeiffer-Haus wurde das Thema in fünf Gruppen noch einmal vertieft. Die Kinder haben verschiedene Aspekte besprochen, in

denen es um Verzeihung und Versöhnung ging.

Nach einem gemeinsamen

Mittagessen wurde die Geschichte des Onesimus weiter erzählt, „Bei Paulus im Gefängnis“.

Gespannt, wie die Geschichte wohl ausgehen würde, gingen die Gruppen erneut gemeinsam in die evangelische Kirche. Dort konnten die





Eltern der teilnehmenden Kinder bei einer Andacht einen Hauch davon erleben, was die Kinder den Tag über gemacht haben. In der Andacht wurde noch einmal das Thema aufgegriffen und die letzte Szene „Versöhnung“ vorgetragen: die Geschichte fand einen gelungen Abschluss, in welchem der Herr Philemon seinen Sklaven Onesimus wieder in sein Haus aufnahm.

Zum Andenken an den gemeinsamen Bibeltag konnten die Kinder zum Ende noch selbst gestaltete Gipskunstwerke mitnehmen.

Es war ein gelungener Tag der Ökumene.

Ein herzliches Dank geht an ALLE die dazu beitragen haben, dass dieser Tag so wunderbar war.

- Jugendliche Helfer
- Gruppenleiter / -innen
- Küchenteam
- Musikteam
- Pfarrer Jost Herrmann, Vikarin Barbara Krauß,  
und Pfarrer Norbert Marxer

*Birgit Grieser und Monika Bommersbach*



---

## Kinderseite

### Ausmal-Bild zur Weihnachtsgeschichte

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade!



Bild: Knut Junker, [www.bibelbild.de](http://www.bibelbild.de)  
In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

---

## Kinder knüpfen Freundschaft mit Maria und Jesus



Wer kennt Jesus am besten? Natürlich Maria, die Mutter Jesu - sie führte Kinder im Grundschulalter im Rosenkranzgebet durch sein Leben. Dabei durften die Kinder zunächst gemeinsam mit dem Team der Kolpingsfamilie einen großen bunten Rosen-

kranz knüpfen, der für die Gruppe zur Orientierung und zum Kompass wurde. Mit Bildbetrachtungen erfuhren die Kinder viel von seinem Leben und spürten die liebende Verbindung zwischen Jesus und seiner Mutter Maria. „Sie knüpfen im Laufe unserer wöchentlichen Treffen im Oktober eine richtige Freundschaft zu Maria und Ihrem Sohn, so Gabi Atzler von der Schongauer Kolpingsfamilie, und erlebten, dass gemeinsames Beten verbindet.“

*Gabi Atzler*

## Kleiderkammer Schongau - offen für alle

*Besuchen Sie uns in der  
Kleiderkammer Schongau*

*Gebrauchte Kleidung und  
Schuhe für Erwachsene und  
Kinder in allen Größen*

**Mittwoch  
15.00 – 17.00 Uhr  
(außer in den Ferien)  
Bgm.-Lechenbauerstr. 2  
Köhler Stadl,  
86956 Schongau**

# **DAS MACHT DIE JUGEND**

## **Das Ende einer Ära**

Am 16.11.2019 war es soweit – eine jahrzehntelange Tradition ging zu Ende. Denn mit der Einführung der blauen Tonne in Schongau sammelte die Jugend an diesem Wochenende das letzte Mal Altpapier. Seit langer Zeit war dies zweimal im Jahr ein fester Bestandteil im Terminkalender. Neben anstrengender Arbeit bei jedem Wetter, um die Jugendkassen etwas aufzubessern, war es auch immer ein Zusammenkommen und gemeinsames Anpacken von Gruppenleitern, Ministranten, Pfadfindern und anderen aktiven Jugendlichen aus den Pfarreien. Und so endete diese letzte Sammlung für alle mit einem lachenden und einem weinenden Auge.



---

## **Skilager 2019**



Achtung, Achtung! Es ist wieder soweit! Vom 27.2.-1.3.2020 findet wieder das legendäre Skilager in Sulzberg ab 14 Jahren statt. Meldet euch schnell an, die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Es erwarten euch lustige Abende in der Gemeinschaft, leckeres Essen und ausgiebiges Ski- oder Snowboardfahren.

Anmeldungen gibt es bald in den Pfarrbüros der PG Schongau und im Pfarrbüro in Altenstadt.

## Was war sonst noch los?

**Pfarrfest 2019:** Auch in diesem Jahr unterstützte die Jugend hier wieder tatkräftig. Sowohl beim Auf- und Abbau, wie bei der Vorbereitung und Durchführung des Kinderprogramms waren viele Jugendliche begeistert dabei.

**Klösterl 2019:** Vom 6.-8.12.2019 ging es wieder ins Klösterl am Walchensee. Alle Gruppenleiter, Pfadfinder und Jugendliche der PG ab 14 Jahren waren eingeladen, das Wochenende in besinnlicher, aber auch fröhlicher Gemeinschaft zu erleben.

Du willst auch in der Pfarrei mitmachen,  
neue Leute kennenlernen und dich engagieren?



Dann komm doch einfach mal beim Jugendtreff vorbei!

Immer freitags ab 19 Uhr im Jugendraum  
der Pfarrei Verklärung Christi ab 14 Jahren.



Du hast stattdessen mehr Lust auf Abenteuer,  
Natur, Lagerfeuer und viel Spaß in der Gruppe?



Dann komm zu den Pfadfindern vom

### **STAMM NACANAPAH!**

Wir haben während der Schulzeit jeden Freitag von 14.30-15.30  
Uhr Gruppenstunde, für alle ab der 1. Klasse. Dafür treffen wir  
uns an der Pfarrwiese von Verklärung Christi.



**Komm einfach mal vorbei!**

---

## Frauenbund

### „Notfall-Apotheke“ und „Psalm 23“ Frauenfrühstück und Bibelgespräch



Katholischer Deutscher  
**FRAUENBUND**

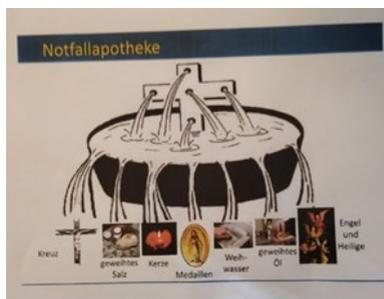
Im November lud der Kath. Frauenbund Schongau zu zwei Veranstaltungen ein. Das traditionell in jedem Jahr stattfindende Frauenfrühstück und zu einem Bibelgespräch. „Erste Hilfe für die Seele“ mit Veronika Voss



Nach einem reichhaltigen, liebevoll hergerichteten Frühstück, bei dem sich die Gäste gerne am Buffet bedienen, begann Frau Voss ihren Vortrag über „Erste Hilfe für die Seele“. Sie erwähnte zuerst die bekanntere „Erste Hilfe für den Körper“. Im

Allgemeinen sei jeder Person die Rettungskette ein Begriff: Sofortmaßnahmen und Notruf, Erste Hilfe, Rettungsdienst und Krankenhaus; bei kleineren Verletzungen reiche ein Griff in den Verbandskasten. Aber was könne jede Einzelne tun, wenn die Seele in Mitleidenschaft gezogen sei?

Für die Gläubigen gebe es auch eine „Notfallapotheke“: Kreuz, geweihtes Salz, Kerze, Medaillen, Weihwasser, geweihtes Öl, Engel und Heilige. Ebenfalls hilfreich sei es, kurze Stoßgebete einzulernen und Lieder zu singen oder zu hören. Der Seele täten weiterhin Freude und stille Zeiten gut – und ebenso die klassische Beichte. Grundsätzlich wären auch Danken und Verzeihen wichtige Schritte, um Verhärtungen entgegenzuwirken. Anderen Menschen könne man ebenfalls mit Zuspruch und echter Aufmerksamkeit, oder, einem ermutigenden Lächeln, eine „Erste Hilfe“ sein, gleichsam ein „Trost-Pflaster“.



---

## Bibelgespräch über Psalm 23 mit Heidi Hentschke



### „Der gute Hirte“

In der Abendveranstaltung führte Heidi Hentschke die neun Teilnehmerinnen zunächst allgemein an die verschiedenen Gattungen der Psalmen heran.

Daraufhin wurde der bekannte Psalm 23 in die einzelnen Verse aufgeschlüsselt. Dabei wurde deutlich, dass sich dieser Psalm anfangs mit dem „Gehen und geführt werden“ beschäftigt und gegen Ende übergeht in das „Ankommen und Bleiben“.

Anschließend konnte jede Teilnehmerin die jeweiligen Verse mit persönlichen Symbolen belegen. Fazit der Teilnehmerinnen:

Ein neuer Zugang - zu einem bekannten Psalm.



*Gabi Bernhardt, Eva Zink*

---

## Pfarrfamilienchronik

**Taufen bis zum 30. November 2019**

*Im Glauben ankommen*

Collado Jaden James  
Blum Pauline Daniela  
Kneißl Simon Maximilian  
Ràcz Lisa  
Bosch Annabelle Sophie  
Hiemer Marlies  
Schäffler Luk Maria  
Ihsen Amilia Isabell



**Eheschließung**

Schwarz Daniel u. Lisa, geb. Münch



**Verstorbene bis zum 30. November 2019**

Kastner Maria Theresia (90)  
Mücke Anna (86)  
Rempe Theresia (99)  
Puzzovio Giorgio Salvatore (80)

---

Eckl-Schechinger Grete Felicita Hilde (95)

Achmüller Friedrich Josef (90)

Resch Marie-Luise (78)

Reeh Erna Elisabeth (91)

Jocher Werner (77)

Manert Irene (91)

Glogger Elfriede Margarete (84)

Tietze Liane (96)

Kriesmair Leonhard (67)

Wislsperger Gertraud (77)

Weber Manfred Anton (54)

Kuisl Sylvia Elisabeth (54)

Schallhammer Ludwig (89)

Schreier Regina Maria Ursuline (96)

Schmidt Johann (83)

Vogl Elfriede (86)

Kotz Renate (70)

Deininger Monika Elisabeth (75)

Pössinger Helmut (49)

Frömmrich Helmut (92)

Haslinger Lotte Elsa (88)

Götz Helene Maria Margarethe (96)

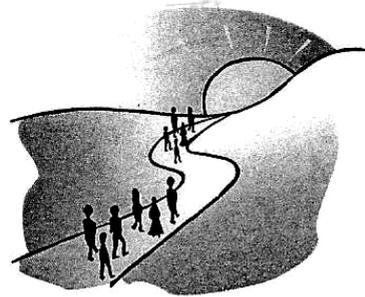
Turansky Gertrud (91)

Vosta Marija (77)

Gottfried Siegfried Wilhelm Georg (70)

Schönherr Elisabeth Kunigunde (90)

## Im Glauben heimkehren



---

## Termine in der Pfarreiengemeinschaft

### Dezember 2019

26.	Do	17.00	Waldweihnacht (Kolping) Treffpunkt: Säulingstr.
28.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH
29.	So	19.00	Winterwanderung für Frauen (Kolping) Treffpunkt: JPH

### Januar

01.	Mi	18.00	Feierliche Aussendung aller Sternsinger in MaH
02.-04.	Do-Sa		Sternsinger-Aktion
04.	Sa	17.00	Eucharistische Anbetung in MaH (Kolping)
05.	So	10.00	Feierlicher Empfang aller Sternsinger in VChr
17.	Fr	15-18	Faschingsmarkt mit „Aktion Hoffnung“ im JPH
17.-19.	Fr-So		Familienwochenende in Violau
18.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH
20.	Mo	14.00	Senioren-Nachmittag (Vortrag: Lech) in VChr
31.-02.02.	Fr-So		Erwachsenen-Wochenende in Wertach

### Februar

02.	So	18.00	„Ehrenamtstag“ Kirche VChr, anschl. Pfarrheim
04.	Di	14.00	Faschingskränzle Frauenbund im JPH
08.	Sa	20.00	Kolping-Faschingsball im JPH
11.	Di	14.00	Jahreshauptversammlung Frauenbund im JPH
13.	Do	14.30	Kinderfasching im JPH
13.	Do	19.30	Vortrag: „Liebe im Alltag leben“ (Kolping) im Pfarrheim VChr
16.	So	14.00	Pfarrfasching im JPH
25.	Di	19.00	Maskiertes Kegeln (Kolping) im Dragoner Peiting
27.-01.03.	Do-So		Skilager Pfarrjugend in Sulzberg/Vorarlberg
29.	Sa	14.00	Brotandacht Frauenbund
29.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH

---

## März

06.-07.	Fr-Sa		„Klamottenkiste“ im Pfarrheim VChr
10.	Di	14.00	Jahreshauptversammlung Mütterkreis im JPH
11.	Mi	9-12.00	Einkehrtag (Frauenbund) im JPH
14.	Sa	17.00	Eucharistische Anbetung in MaH (Kolping)
16.	Mo	14.00	Seniorenachmittag zur Fastenzeit Kirche/Pfarrheim VChr
17.	Di	14.30	Gedächtnistraining für Senioren (Kolping) im Pfarrheim VChr
18.	Mi	19.45	Ausschuss „Ehe u. Familie“ im Teezimmer VChr
20.	Fr	19.00	„Sing mit!“ Kolpingsfamilie im Pfarrheim VChr
21.	Sa	08-12	„Aktion Hoffnung“-Kleidersammlung
21.	Sa		„Oasentag“ in der Fastenzeit (Kolping) im Pfarrheim VChr
24.	Di	14.00	Kreuzweg (Frauenbund) in Altenstadt
26.	Do	19.30	Vortrag: Nahtoderfahrung - Ein Blick ins Jenseits (Kolping) im Pfarrheim VChr
28.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH

## April

02.	Do	13.30	Palmbuschenbinden (Frauenbund) im JPH
02.	Do	16.00	„Glaubenszeichen“ im Pfarrheim VChr
03.	Fr	15.00	Palmbuschenbinden im Pfarrheim VChr
21.	Di	19.00	Jahreshauptversammlung Kolping in VChr
23.	Do	14.00	Pfarreinachmittag (Frauenbund) im JPH
25.	Sa	19.00	Musik zum Tagesausklang in MaH
26.	So	10.00	Feier der Erstkommunion in VChr

## Mai

03.	So	10.00	Feier der Erstkommunion in MaH
-----	----	-------	--------------------------------

Änderungen vorbehalten.

---

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Pfarreiengemeinschaft

### In der Pfarrei Verklärung Christi (Pfarrzentrum):

Töpfergruppe	jeden Montag		20.00
Bewegung im Alter	jeden Donnerstag		14.30
Familiengottesdienst	05.01.	Sonntag	10.00
	02.02.	Sonntag	18.00
Kinderkirche	26.01., 16.02., 29.03.	Sonntag	10.00
Handarbeitskreis	14.01., 11.02., 10.03., 14.04.	Dienstag	14.30
Meditatives Tanzen	15.01., 19.02., 18.03., 01.04.	Mittwoch	20.00

### In der Pfarrei Mariae Himmelfahrt:

Kirchenchor	jeden Montag	in der Musikschule	20.00
Familiengottesdienst	08.03.	Sonntag	10.00
Kinderkirche	12.01., 09.02., 15.03.	Sonntag	10.00

Die **Pfarnachrichten** mit den Gottesdienstzeiten, aktuellen Veranstaltungsterminen und Informationen liegen jede Woche neu in der Kirche zum Mitnehmen bereit und sind auf unserer Internet-Seite zu finden:

[www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)

### Impressum

Kath. Pfarreiengemeinschaft Schongau  
Kirchenstraße 7 / 86956 Schongau  
Internet: [www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)  
E-Mail: [pg.schongau@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schongau@bistum-augsburg.de)  
Auflage: 4.000



---

## So erreichen Sie uns

**Kath. Pfarramt in der  
Pfarreiengemeinschaft Schongau**  
Kirchenstr. 7 • 86956 Schongau  
Tel.: 0 88 61 / 717 12  
Fax.: 0 88 61 / 717 22



Internet: [www.pg-schongau.de](http://www.pg-schongau.de)  
E-Mail: [pg.schongau@bistum-augsburg.de](mailto:pg.schongau@bistum-augsburg.de)

**Zentrales Pfarrbüro** bei Mariae Himmelfahrt (MaH) • Kirchenstr. 7  
Tel.: 0 88 61 / 717 12 Fax.: 0 88 61 / 717 22

### Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr: 08.30 – 11.00 Uhr Do: 14.00 – 17.00 Uhr  
(*Ferien- u. Urlaubszeiten: siehe Kirchenanzeiger u. Tagespresse*)

**Nebenbüro** bei Verklärung Christi (VChr) • Schönlinger Str. 39  
Tel.: 0 88 61 / 44 32 Fax.: 0 88 61 / 10 11

### Öffnungszeiten

Di, Do: 08.30 – 11.00 Uhr Fr: 14.00 – 16.00 Uhr  
(*Ferien- u. Urlaubszeiten: siehe Kirchenanzeiger u. Tagespresse*)

### Bankverbindung

Kath. Pfarrkirchenstiftung Mariae Himmelfahrt, Schongau  
IBAN: DE66 7035 1030 0000 0027 41  
Kath. Pfarrkirchenstiftung Verklärung Christi, Schongau  
IBAN: DE54 7035 1030 0190 2504 15

### Seelsorgeteam

Stadtpfarrer Norbert Marxer Diakon Hans Steinhilber

### Pfarrsekretärinnen

Andrea Wohlfahrt Eleonore Turner  
Cornelia Becker Monika Bommersbach

Wir wünschen  
Ihnen  
frohe  
Festtage  
und  
ein gesegnetes  
Neues Jahr!

